

## Eigentums- und Gewaltdelikte gegenüber älteren Menschen in der Öffentlichkeit

- Situationen und Verhaltenstipps -

### **Vorbemerkung:**

- Eigentums- und Gewaltdelikte in der Öffentlichkeit gegenüber älteren Menschen sind bezogen auf die Gesamtheit aller Gewalttaten eher selten.
- Vereinzelt oder teilweise auch in Tatserien kommen solche Taten allerdings vor.
- Um diesbezüglich nachvollziehbaren Beunruhigungen sinnvoll zu begegnen gilt es
  - ältere Menschen in ihren persönlichen Ängsten und Befürchtungen sowie daraus ggf. resultierendem Vermeidungsverhalten und Beeinträchtigungen der Lebensqualität im Gespräch „**abzuholen**“
  - ggf. übersteigerte Ängste bzgl. der Tathäufigkeit und bestimmter Tatörtlichkeiten und -zeiten zu **relativieren**
  - für typische Gefahrensituationen und Begehungsweisen zu **sensibilisieren**
  - über sinnvolle Verhaltensweisen/-möglichkeiten zur Gefahrenminimierung und zur Verbesserung des persönlichen Sicherheitsgefühls **informieren**
  - zu selbstbewusstem und zivilcouragierten Verhalten zu **ermutigen**

### **Typische Delikte und Begehungsformen:**

- **Taschen-/Trickdiebstahl**
  - Angestrebte Beute= Geldbörsen/Brieftaschen/Mobiletelefone,
    - vorzugsweise für die wegnehmende Person sichtbar und erreichbar in Außentaschen der Kleidung oder Umhängetaschen getragen,
    - aber auch aus geschlossenen Rucksäcken, Handtaschen oder (eher selten) Innentaschen der Kleidung
  - Ausnutzen von Gedränge / Unaufmerksamkeit / Ablenkung / Überraschungsmoment/ erkennbaren Tatgelegenheiten
  - meist ohne geplanten Gewalteintritt
  - allerdings bei Bemerkung der Tat / Gegenwehr kommt es vor, dass Taten durch Gewalteintritt zu einem Raubdelikt eskalieren (Festhalten des Opfers, Schubsen, Umreißen oder eher selten Schlagen)
  - teilweise arbeitsteilige Tatausführung und Beuteweitergabe

- **Antanzdiebstahl/-raub**
  - Beute/Tatanreiz häufig offen erkennbare Wertgegenstände bei dem/der Geschädigten (hochwertige Uhren/Goldschmuck/Smartphone)
  - vorgespiegelt freundlich/fröhliche Annäherung (tänzelnd / umarmend) von Einzelpersonen oder oft auch Personengruppen
  - oft grundsätzliche Gewaltbereitschaft/fließender Übergang von Umarmung zum Festhalten, Schubsen, gewaltsamem Abreißen von Uhren und Schmuck... Verletzungsgefahr insbesondere bei Gegenwehr
  
- **Handtaschendiebstahl/-raub**
  - Tatsituation „sichtbar locker über die Schulter umgehängte Tasche“
    - Annäherung oft überraschend von hinten / teilweise Annäherung und Flucht mit Fahrrad
    - Verletzungsgefahr durch Sturz beim Umreißen insbesondere bei Festhalten der Tasche und Gegenwehr
  
  - Tatsituation „sichtbare Handtasche in Fahrradkorb“
    - Annäherung oft überraschend von hinten / teilweise Annäherung und Flucht mit Fahrrad
    - Verletzungsgefahr durch Sturz beim Umreißen des Rades
  
  - Tatsituation Tasche in Einkaufswagen
    - Tatanreiz durch während des Einkaufs teilweise unbeaufsichtigt in den Einkaufswagen gestellte Taschen

### **Präventionstipps Straßenraub / Taschendiebstahl<sup>1</sup>**

- Selbstbewusstes Auftreten / Körperhaltung
- Wertsachen verteilt am Körper (Innentaschen)
- Nur das mitnehmen, was man braucht
- Auf das Bauchgefühl hören, ggf. Umweg in Kauf nehmen
- Sich nicht provozieren lassen
- Sich ggf. anderen Passanten anschließen
- Abstand halten, bei drohender Gefahr: kein Risiko einer körperlichen Auseinandersetzung eingehen, sondern weglaufen!

---

<sup>1</sup> Kurzform / Quelle: Präventionszentrum der Polizei Bremen / übermittelt an WEISSEN RING BREMEN am 07.12.2023

- Andere Personen auf Situation aufmerksam machen, um Hilfe bitten
- In Bus und Bahn den Gangplatz wählen und sich in die Nähe des Fahrpersonals setzen
- Ggf. Taxi nehmen
- Polizei rufen (oder rufen lassen) über Notruf 110
- Keine Bewaffnung, sondern eher Schriallalarm, Trillerpfeife oder Taschenlampe

## 6 Verhaltensregeln der Zivilcourage<sup>2</sup>



### Regel Nr. 1: HILF, ABER BRING DICH NICHT IN GEFAHR

#### Beobachte genau und bewerte die Situation

Liegt tatsächlich eine Gefahr vor oder handelt es sich z.B. nur um einen „normalen“ Streit?

#### Ergreife die Initiative

Immer wenn du denkst, jemand müsste etwas tun, tue es selbst!

#### Halte Abstand

Täter oder Täterinnen können bewaffnet sein.

Der Angriff könnte sich plötzlich gegen dich richten.

#### Sprich das Opfer an

Brauchen Sie Hilfe?

#### Sieze Täter oder Täterinnen, falls es doch zum Dialog kommt

Außenstehende könnten ansonsten einen rein persönlichen Konflikt vermuten.

<sup>2</sup> Quelle: Präventionszentrum der Polizei Bremen / 2021

**Provoziere nicht und lasse dich nicht provozieren**

Die Situation könnte ansonsten eskalieren.

**Regel Nr. 2: RUF DIE POLIZEI UNTER 110**

**Notruf**

Wo passiert etwas?

Wer meldet?

Was passiert?

Wie viele Personen / Verletzte?

Warte auf Rückfragen!

**Sind andere originär zuständig?**

Z.B. Rettungsdienst / Feuerwehr 112

**Regel Nr. 3: BITTE ANDERE UM MITHILFE**

**Fordere andere Personen direkt und aktiv zur Unterstützung auf**

„Sie mit der blauen Jacke...helfen Sie mir!“

**Regel Nr. 4: PRÄG DIR TÄTERMERKMALE GENAU EIN**

**Gedächtnisprotokoll fertigen**

Notiere möglichst schnell Details zur Personenbeschreibung (Alter / Größe / Haarfarbe / Statur / Bekleidung usw.) und zum Tatablauf.

**Regel Nr. 5: KÜMMERE DICH UM OPFER**

**Leiste Erste Hilfe – Achtung: Nicht jede Verletzung ist äußerlich sichtbar**

Ein Opfer kann ggf. auch traumatisiert und in einem Schockzustand sein oder eine vorhandene Verletzung aufgrund der erhöhten Adrenalinausschüttung nicht bemerken

**Opfern helfen oder Täter verfolgen?**

Opfer haben immer Priorität vor Tätern!

**Regel Nr. 6: SAG ALS ZEUGE AUS**

**Hilf mit deiner Aussage, dass Straftaten aufgeklärt werden können**

Blieb als Zeugin/Zeuge vor Ort und gib dich als solcher zu erkennen.

**Jeder kann in eine Situation kommen, in der er oder sie Hilfe benötigt**

Motto: Gemeinsam die Welt ein bisschen besser machen!